

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde!

Seit 2016 darf ich euch und unsere gemeinsamen Grüne Werte im Landtag vertreten. Diese Jahre in der Landespolitik haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, breit aufgestellt zu sein:

Für echten Klimaschutz, für den Erhalt von Natur- und Artenvielfalt, für eine gerechte Bildung für alle von Anfang an, für menschenfreundliche Migrations- und Inklusionspolitik, für mehr soziale Gerechtigkeit und bezahlbaren Wohnraum.

Aufgrund meiner Biographie und meiner Ausbildung – aufgewachsen in der Fahrradstadt Münster, seit Langem beim ADFC, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club aktiv, Physikstudium mit Schwerpunkt Umweltphysik – bringe ich zusätzliche Expertise mit. Der Fokus meines politischen Grünen Engagements liegt im Bereich Verkehr, speziell beim Fuß- und Radverkehr.

Klimaschutz muss auch auf die Straße – für eine gerechte Mobilitätswende!

Der mit Abstand größte Anteil der Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg stammt aus dem Verkehrssektor. Ihr Anteil beträgt rund ein Drittel aller klimaschädlichen Emissionen und sie liegen immer noch auf dem Niveau des Referenzjahres 1990. Ohne eine echte Verkehrswende kann der Klimaschutz nicht gelingen!

Der absolute Löwenanteil stammt aus dem Straßenverkehr – genau dort müssen wir also vor allem ansetzen. Dabei sind drei Punkte wichtig: Verkehr vermeiden, ihn auf den Umweltverbund verlagern und ihn verträglich, also klimaneutral machen. Wie kann das gelingen? Durch einen attraktiven ÖPNV, der mit dichtem Takt zu bezahlbaren Preisen verlässlich fährt, den Ausbau der Elektromobilität, sowie sichere, komfortable und lückenlose Rad- und Fußwege – innerorts wie außerorts. Damit geben wir den Menschen die Wahlfreiheit, wie sie unterwegs sein möchten. Das ist sozial gerecht und angewandter Klimaschutz.

Zu viele Unfallopfer im Verkehr – für sichere Rad- und Fußwege!

Dürfen wir uns damit abfinden, dass täglich Menschen auf unseren Straßen verletzt oder sogar getötet werden? Ich sage Nein! Jeden Tag werden in Baden-Württemberg rund fünf Radfahrer:innen schwer verletzt, und jede Woche stirbt ein:e Radfahrer:in im Verkehr – das sind zu viele, viel zu viele! Wir brauchen ein ausgebautes Netz von hinreichend breiten Radwegen, das sicher, ohne Lücken und bequem befahrbar ist.

Aber nicht nur Radfahrer:innen sind gefährdet. Auch Fußgänger:innen sind in hohem Maße vom Straßenverkehr bedroht. Jede Woche stirbt ein:e Fußgänger:in im Land und jedes Jahr werden



Kreisverband:
Odenwald-Kraichgau
Wahlkreis:
Sinsheim
Wohnort:
Neckargemünd
Gender:
männlich

rund 50 Kinder auf dem Schulweg schwer verletzt. Darum brauchen wir sichere Gehwege. Sie müssen frei von Hindernissen, ohne Lücken im Netz und hinreichend breit sein, um nebeneinander gehen, laufen oder rollern zu können. Mit ansprechender Möblierung, Spielelementen und Bäumen laden sie zum Zufußgehen und zu sozialer Interaktion ein.

Und wir brauchen eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten – Tempo 30 innerorts, 80 auf Landstraßen und 120 auf Autobahnen.

Sichere Schulwege – für eine selbstaktive Mobilität von Kindesbeinen an

Kinder, die selbstständig zur Schule gehen, rollern oder Rad fahren, kommen nicht nur wacher an und sind körperlich und motorisch fitter. Sie haben unterwegs auch die Möglichkeit mit Freund:innen zu quatschen und nehmen ihre Umgebung und Umwelt viel aufmerksamer wahr. Und weniger Elterntaxis bedeuten mehr Sicherheit für alle und mehr Klimaschutz!

Schulwegpläne sind hier ein bedeutender Schlüssel. Denn sie geben nicht nur den Familien Hinweise, wie die Kinder sicherer zur Schule kommen, sondern sie bringen idealerweise die Kommunen auch dazu, Problemstellen zu beseitigen. Und Schulstraßen, also eine Sperrung des Bereichs vor der Schule zu Unterrichtsbeginn und -ende, verhindern das tägliche Autochaos.

Meine Erfolge

Seitdem wir Grünen die Verkehrspolitik im Land gestalten, hat sich Baden-Württemberg in vielen Bereichen der selbstaktiven Mobilität zur Vorreiterin gemausert. Ich bin sowohl dankbar als auch stolz, an vielen dieser Grünen Erfolge maßgeblich mitgewirkt zu haben.

Mit unserer RadSTRATEGIE haben wir bereits 2016 die Weichen für eine effektive Radverkehrsförderung gestellt und schreiben diese nun stetig fort. Eine Fußverkehrsstrategie für Baden-Württemberg wird in Kürze folgen – einzigartig für ein deutsches Flächenland. Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg haben wir die Erstellung von Schulwegplänen zur Pflicht gemacht.

Ein weiteres Projekt, das mir sehr am Herzen liegt, ist der Parlamentskreis Fahrrad, der seit 2022 den Radverkehr in die Mitte des Parlaments trägt.

Zu meinen größten Erfolgen zählt auch die neue Radspur auf der B 37 zwischen Neckargemünd und Heidelberg. Der vierspurigen Bundesstraße wurde eine Kfz-Spur entzogen, um außerorts endlich Platz für einen Radweg zu schaffen.

Meine Ziele

Ich will und werde mich weiter für die Verkehrswende, also einen sicheren, klimaverträglichen und sozial gerechten Verkehr einsetzen. Dazu brauchen wir endlich die nötigen Gelder, um die Mobilitätsgarantie im Land einzuführen. Damit jeder Ort im Land an jedem Tag, von früh bis spät mit dem ÖPNV mindestens im Stundentakt erreichbar ist.

Der Radwegbau muss nicht nur weitergeführt werden, sondern muss einige Gänge hochschalten – hierzu werde ich mit großem Engagement und Fachwissen meinen Beitrag leisten, der Fokus liegt für mich beim Schließen von Lücken im Netz. Die kommende Fußverkehrsstrategie muss konsequent umgesetzt werden. Bis zum Ende der kommenden Legislaturperiode soll jede Schule im Land einen Schulwegplan haben.

Die Zahl der Verletzten und Getöteten im Verkehr muss sinken – ich werde vehement auf die Umsetzung des Verkehrssicherheitspakts des Landes pochen. Und ich werde euch weiterhin vor

Ort bzgl. sicherer Schulwege oder zum Fuß- und Radverkehr unterstützen. Mit all meiner Expertise und Energie.

Für eine lebenswertere Zukunft, für eine Grünere Zukunft!

Damit uns das weiterhin gemeinsam gelingt, bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung bei meiner Kandidatur für einen sicheren Listenplatz.

Vielen Dank und herzliche Grüne Grüße!

Euer Hermino

Biografie

Vorstellung

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und lebe in Neckargemünd – seit vielen Jahren ohne eigenes Auto.

Geboren in Münster, habe ich den Zivildienst in Köln absolviert, dort Physik studiert und dann an der Uni Heidelberg gearbeitet. Ab 2010 Vorsitzender des Personalrats, wurde ich 2014 im Amt bestätigt.

Ehrenamtlich engagiere ich mich seit Langem im ADFC auf Kreis-, Landes- und Bundesebene.

Für uns Grüne bin ich seit 2009 Stadtrat in Neckargemünd, habe im letzten Frühjahr als Bürgermeister kandidiert und ein respektables Ergebnis erzielt.

Für einige Jahre war ich Sprecher der LAG Mobilität und der BAG Mobilität und Verkehr. Beide Ämter, wie auch mein Kreistagsmandat aus dem Jahr 2014, habe ich nach der Wahl in den Landtag abgegeben.

Landtagsabgeordneter, Mitglied im Verkehrs- und im Petitionsausschuss, sowie Sprecher für Fuß- und Radverkehr der Fraktion bin ich seit März 2016.

Ich bin leidenschaftlicher Rennradfahrer und als "Fahrradflüsterer" gerne im ganzen Land unterwegs.